

## **Weiss Erwin**

**Vorname:** Erwin

**Nachname:** Weiss

**erfasst als:**

Komponist:in Interpret:in Dirigent:in Musikalische:r Leiter:in Journalist:in

Ausbildner:in Musikpädagoge:in Veranstalter:in

**Genre:** Neue Musik

**Instrument(e):** Klavier Violine

**Geburtsjahr:** 1912

**Geburtsort:** Wien

**Geburtsland:** Österreich

**Todesjahr:** 2004

**Sterbeort:** Wien

### **Stilbeschreibung**

"Ich selbst würde sagen, daß pädagogische Arbeit im Mittelpunkt meiner immerhin weitverzweigten Aktivität im musikalischen Bereiche stand. Ich teile die Meinung A. Schönbergs, daß jeder so schreiben soll, wie er fühlt. Das tat ich. Bei meinen Chorsätzen, dachte ich an die Ausführbarkeit durch Amateurchöre. Bezüglich des Inhaltes, dachte ich an eine Zielgruppe, die zumeist nicht ident ist mit dem "Abonnementpublikum" div. Zyklen. Die Erkenntnis, daß "der Mann auf der Straße" eigentlich Beethoven noch nicht "verdaut" hat, bestärkte mich hierin. Ich stimme mit jenen Kritikern überein, die einen gewissen Mischstil feststellen. Er entspricht durchaus meiner Einstellung, ist nicht "gemacht" sondern ehrlich. Ich bin kein "Pionier" und ich bin nicht "sendungsbewußt". Ich will auch damit sagen, daß all das koinzidiert mit meinen pädagogischen Tätigkeit."

*Erwin Weiss (1994)*

"Das kompositorische Schaffen von Erwin Weiss ist untrennbar mit seiner langjährigen pädagogischen und chorbildnerischen Aufgaben verbunden. Es ist praxisbezogen und vorwiegend tonalitätsgebunden. Seine Werke stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit Weiss' Intentionen, einem breiteren Publikum den Weg zu Musikverständnis zu ebnen."

*zitiert nach: 1979 Goertz, Harald (1979) (Hg.): Österreichische Komponisten der Gegenwart. Wien: Doblinger, S. 89.*

## Auszeichnungen

- 1951 Stadt Wien Zweiter Preis beim Kompositionswettbewerb für das Oratorium "Vom Leben"
- 1952 Stadt Wien Förderungspreis
- 1961 Republik Österreich Verleihung des Titels Professor
- 1971 Republik Österreich Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst
- 1977 Österreichischer Gewerkschaftsbund: Luitpold Stern Preis
- 1978 Amt der Wiener Landesregierung Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien
- 1993 Republik Österreich Goldenes Verdienstzeichen

## Ausbildung

- 1920 erster Unterricht Violine
- 1922 erster Unterricht Klavier
- 1928 - 1933 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien  
Unterricht bei Alexander Manhart Klavier
- 1928 - 1933 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien  
Musiktheorie Springer Max
- 1928 - 1933 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien  
Musiktheorie Marx Joseph
- 1934 - 1938 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien  
Dirigieren Krips Josef
- 1934 - 1938 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien  
Dirigieren (Felix Weingartner)
- 1934 - 1938 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien  
Konzertfach (Walter Kerschbaumer) Klavier
- 1934 - 1938 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien  
Komposition Springer Max
- 1934 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien künstlerische Reifeprüfung Klavier
- MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (früher: Konservatorium Privatuniversität Wien) Wien Studien (Hedda Ballon)

## Tätigkeiten

- 1936 Wien Beginn der Konzerttätigkeit
- 1938 Einreise nach England, aufgrund von Garantieerklärungen einer befreundeten Familie Befürwortung eines Flüchtlingskomitees
- 1938 Flucht aus Österreich
- 1939 - 1945 Gast in England
- 1940 Beschäftigung in der Flugzeugindustrie
- 1940 Internierung, nach 8 Monaten als "artist of distinction" und Verfolgter des Naziregimes entlassen
- 1940 Schulung in einem Trainingszentrum
- 1945 - 1985 Wien Sozialistische Jugend Österreich: Gründung eines Jugendchores

1945 - 1990 [Wiener Konzerthausgesellschaft](#) Wien Direktionsmitglied  
1945 Wien Rückkehr  
1945 - 1990 [Universität Wien](#) Wien Vorstandsmitglied des Institutes für Kunst und Wissenschaft  
1945 - 1990 [Theodor Körner Fonds](#) Wien wissenschaftlicher Beirat  
1946 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien erster gewählter Personalvertreter der Lehrerschaft der Musiklehranstalten  
1946 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Klavierlehrer  
1949 - 1950 London Musical Europe: Korrespondent  
1955 - 1965 Niederösterreichische Arbeiterkammer - einmal anders: Programmgestaltung und Durchführung von Konzerten in verschiedensten Besetzungen  
1960 - 1978 London Musical Europe: Direktor  
1967 Franz Schubert und das 20. Jahrhundert: Initiator und Organisator des internationalen Wettbewerbs für Gesang und Klavier  
Touren in den USA  
zahlreiche Vorträge

---